



# Amtsblatt für den Kreis Calw

BEKANNTMACHUNGEN DER BEHÖRDEN DES KREISES

CALW

Samstag, den 27. Juni 1953

Nr. 26

## Amtlicher Teil

### Wohnraumwirtschaft

Am 1. 7. 1953 tritt das im Bundesgesetzblatt Nr. 14 am 1. 4. 1953 verkündete neue Wohnraumbewirtschaftungsgesetz in Kraft.

Bis zu ihrer Aufhebung, längstens bis 30. 6. 1954, bleiben aber gem. § 36 Abs. 2 des Wohnraumbewirtschaftungsgesetzes die bisher auf Grund des Kontrollratsgesetzes Nr. 18 (Wohnungsgesetz vom 8. 3. 1946) ergangenen Vorschriften, soweit sie dem neuen Gesetz nicht widersprechen, in Kraft. Darunter fallen insbesondere die Bestimmungen der Rechtsanordnung über die Wohnraumbewirtschaftung vom 31. 5. 1946 (Amtsbl. S. 265) in der Fassung des Aenderungsgesetzes vom 17. 10. 1951 (Reg. Bl. S. 112).

Landratsamt

### Feiertag Peter und Paul

(Montag 29. Juni 1953)

Im Kreis Calw gilt für den Feiertag Peter und Paul nach den im Regierungsbezirk Südwürttemberg-Hohenzollern gültigen Bestimmungen folgendes:

1. Er ist kein gesetzlicher Feiertag mit Lohnzahlungspflicht im Sinne des Bundesgesetzes zur Regelung der Lohnzahlung an Feiertagen vom 2. 8. 1951.
2. Er gilt jedoch in allen Gemeinden als Feiertag im Rechtsleben (allgemeiner oder bürgerlicher Feiertag), und zwar auch bei Frist- und Terminbestimmungen im öffentlichen Recht.
3. Dienstregelung bei den Behörden:
  - a) Der ordentliche Dienst entfällt. An diesem Tag werden nur solche Dienstgeschäfte vorgenommen, die keinen Aufschub gestatten.
  - b) Bei den Dienststellen des Landratsamts und der Kreisverbandsverwaltung ist nur ein Bereitschaftsdienst eingerichtet.
  - c) In den Gemeinden, in denen der Tag herkömmlicherweise nicht gefeiert wird, versehen die Gemeindebehörden den ordentlichen Dienst.
4. Die Schulen können (lt. Auskunft des Bezirksschulamts) einen beweglichen Feiertag einsetzen.

Calw, den 17. Juni 1953

Landratsamt

### Marktgenehmigungsgesuch

Die Gemeinde Althengstett, welche Erlaubnis zur Abhaltung von Pferde-, Rindvieh- und Schweinemärkten an jedem 4. Dienstag der Monate April und Oktober bis zum Schluß des Jahres 1958 besitzt, sucht darum nach, die gleichen Märkte auch am 4. Dienstag der Monate Januar und Juli abhalten zu dürfen.

Einwendungen gegen dieses Gesuch können bis spätestens 15. 7. 1953 beim Landratsamt Calw angebracht werden.

Calw, den 15. Juni 1953

Landratsamt

### Inhalt des amtlichen Teils

1. Wohnraumwirtschaft.
2. Feiertag Peter und Paul.
3. Marktgenehmigungsgesuch.
4. Ersatzzeiten für die Erhaltung der Anwartschaft.
5. Bekanntmachung über die Offenlegung des Liegenschaftskatasters.
6. Bekanntgaben der Amtsgerichte.

### Ersatzzeiten für die Erhaltung der Anwartschaft nach § 1267 Abs. 1 Ziff. 3 RVO. (§ 32 AVG.); hier: Spöhrerschule in Calw

Das Landesversicherungsamt in Stuttgart hat mit Verfügung vom 13. 3. 1953 - IV - 174 - die vom Kultministerium Baden-Württemberg als Ersatzschule genehmigten Lehrgänge von mindestens einjähriger Dauer bei der Spöhrerschule in Calw als Lehrgänge für die berufliche Fortbildung im Sinne des § 1267 Abs. 1 Ziff. 3 RVO. (§ 32 AVG.) anerkannt.

Landratsamt  
- Versicherungsamt -

### Bekanntmachung über die Offenlegung des Liegenschaftskatasters

Das aus Anlaß der Uebernahme der Bodenschätzungsergebnisse aufgestellte neue Liegenschaftskataster der Gemeinde Ebershardt wird in der Zeit vom 1. Juli 1953 bis 31. Juli 1953 in den Diensträumen des Vermessungsamts Calw, Amtsgerichtsgebäude Zimmer 26, Schillerstraße 11, während der Dienststunden offengelegt. Offengelegt werden die Schätzungskarten und die Katasterbücher. Die in das neue Liegenschaftskataster übernommenen Angaben werden außer dieser Offenlegung den Grund- und Gebäudeeigentümern nicht besonders mitgeteilt.

Gegen die in das Liegenschaftskataster übernommenen Angaben steht den Grund- und Gebäudeeigentümern (Erbbauberechtigten, Erbpächtern) die Beschwerde zu. Die Beschwerde

## Nichtamtlicher Teil

### Zusammenschluß der Obsterzeuger Gemeinsame Bewirtschaftung der Anlagen

In der am Sonntag, den 21. Juni 1953, in Gräfenhausen abgehaltenen Kreisobstbauversammlung des Kreisobst- u. Gartenbauvereins konnte der Vorsigende, Kreisamtsrat Sternbacher, Calw, eine stattliche Zahl von Mitgliedern und Obstbauinteressenten begrüßen. Sein besonderer Gruß galt dem Bürgermeister Lorenz in Gräfenhausen und dem ebenfalls erschienenen Bürgermeister Röttinger von Althengstett, sowie dem Redner dieses Tages, Herrn Landwirtschaftsrat Kruft, Leiter der staatl. Obstbauschule in Nürtingen. Er betonte, daß die Versammlung mit ihrer Erdbeeren- und Kirschenschau an die Riviera des Kreises verlegt worden sei. Für den Aufbau der Ausstellung sprach er Kreisobstbautechniker Beyle und Obstbaumwart Hiller den besonderen Dank aus. Bei der Erdbeeren- und Kirschenschau waren besonders hervortretend bei den Erdbeeren die Sorten: Mme Moutot, Soltwedel, Mieze Schindler bei den Kirschen: die Ochsenherzkirschen, Hedelfinger, Kohlberger und Büttner's Spät-Knorpelkirschen. Die Erdbeeren stammten aus den Erzeugergebieten Birkenfeld und Loffenau, die Kirschen aus Gräfenhausen, Arnbach, Ottenhausen und Niebelsbach.

In einem mehr als zweistündigen Referat sprach Landwirtschaftsrat Kruft über zeitgemäße Fragen im neuzeitlichen Obstbau. Er wies darauf hin, daß die am Vormittag statt-

kann in der Zeit bis zum Ablauf des 14. August 1953 beim Vermessungsamt entweder schriftlich eingereicht oder zur Niederschrift erklärt werden. Bei völliger Zurückweisung der Beschwerde fallen die durch örtliche Untersuchungen entstandenen Kosten dem Beschwerdeführer zur Last.

Mit Ablauf der Offenlegungsfrist tritt das Liegenschaftskataster an die Stelle des bisherigen Grundsteuerkatasters und an die Stelle des bisherigen amtlichen Verzeichnisses der Grundstücke im Sinne des § 2 Abs. 2 der Grundbuchordnung.

Calw, den 23. Juni 1953

Vermessungsamt

### Bekanntgaben der Amtsgerichte Amtsgericht Calw

N 4/50. In dem Konkurs über das Vermögen der Firma „Schwarzwälder Konserven“ in Hirsau, Alleininhaber: Paul Deuschle in Stuttgart-S., Schreiberstr. 13, wurde durch Beschluß vom 17. 6. 1953 die Vergütung des Konkursverwalters auf 300.— DM, seine Auslagenforderung auf 145.22 DM festgesetzt.

Termin zur Abnahme der Schlußrechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke ist bestimmt auf

Samstag, den 18. Juli 1953, 9 Uhr  
im Amtsgericht in Calw, Saal 1.

Das Schlußverzeichnis ist zur Einsicht durch die Beteiligten bei der Geschäftsstelle des Amtsgerichts niedergelegt.

gefundene Besichtigung des Gebiets einen nachhaltigen Eindruck auf ihn gemacht habe, daß aber die gezeigten Verhältnisse auf die Dauer untragbar seien. Die Ansprüche an Verzehrware haben sich grundlegend geändert; die Erzeugung hat sich nur noch nach den Anforderungen des Marktes zu richten, und das zu produzieren, was der Verbraucher verlangt, andernfalls sei der Bankrott des Erwerbsobstbaus unvermeidlich. Das Ausland habe sich bereits gründlich umgestellt. Insbesondere Holland und Dänemark, aber auch die Schweiz und teilweise neuerdings auch Frankreich seien führend bei dieser Umstellung. In Dänemark z. B. liege der Durchschnitt der Erzeugung bei 132 kg pro Baum und Jahr (1952), während bei uns der Durchschnitt nur 51 kg betrage. Es bleibt nichts anderes übrig, als sich einzustellen auf den Markt und nur beste Qualität zu erzeugen. Bei der Sortenvermehrung müßte strengste Auslese gehalten werden. Auch hinsichtlich der Verwertung des Wirtschaftobstes sei eine gründliche Umstellung notwendig. Das gewonnene Getränk müsse welthandelsfähig werden. Bei der staatl. Obstbauschule werde aus dem Wirtschaftsobst ein ausgezeichneter Fruchtkräuterwein hergestellt.

Die Frage der Gemeinsamkeit sei die dringendste Forderung, die heute gestellt werden müsse, um mit bestem Pflanzenmaterial

Fortsetzung Seite 3

# Ueber 2,5 Millionen Liter Milch werden monatlich angeliefert

Schon früh morgens, wenn in der Stadt das Leben erst erwacht, wird in den 130 Gemeinden mit ihren über 100 Milcherzeugergenossenschaften im Einzugsgebiet der Milchversorgung Pforzheim die frischgemolkene Milch zu den örtlichen Sammelstellen gebracht. Hier

wird sie vorgekühlt und auf dem schnellsten Weg mit Lastautos oder mit der Bahn nach Pforzheim befördert. Die in der Frühe gemolkene Milch wird also noch im Laufe des Vormittags angeliefert (linkes Bild). Von hier ist es aber noch ein weiter Weg, bis die schnee-weißen Lastkraftwagen der Milchversorgung die fertigen Molkereiprodukte über die von der Anlieferung völlig getrennte Abfahrtsrampe zu den Einzelhändlern und damit den Verbrauchern befördern. Obwohl aber sowohl Werk- als auch Frischmilch mehrere Arbeitsprozesse durchlaufen müssen, ist die Zeitspanne zwischen An- und Auslieferung unwahrscheinlich kurz. Die morgens gemolkene Milch geht noch am gleichen Vormittag an die Milch-Spezialgeschäfte, während beispielsweise die Butter noch am gleichen Tag an die Fach- und Kleinhandelsgeschäfte ausgeliefert wird. Dies ist natürlich nur in einem gut durchorganisierten Betrieb mit den modernsten Einrichtungen möglich, wie ihn die Milchversor-



ung Pforzheim darstellt. Sie wurde nach ihrer schweren Beschädigung beim Angriff nicht nur wiederaufgebaut, sondern auch laufend ergänzt. Der recht umfangreiche Maschinenpark wurde dem neuesten Stand der Technik angepaßt. Er gestattet es, daß die vitaminreichen Molkereiprodukte täglich frisch auf den Markt kommen, ohne dabei mit Menschenhand in Berührung gekommen zu sein.

## Bindeglied zwischen Stadt und Land

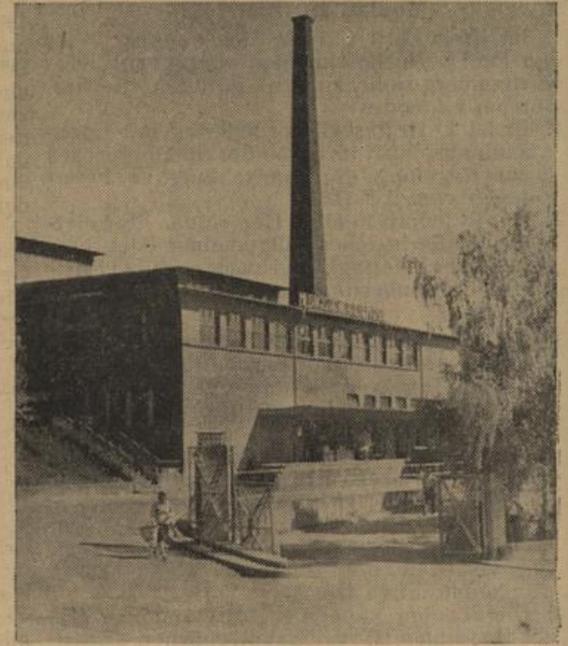
Die organisatorischen Arbeiten in der Milchversorgung und die Verantwortung, die auf der Direktion gegenüber den Milcherzeugern und Verbrauchern lastet, geht aus der Tatsache hervor, daß monatlich über 2,5 Millionen Liter Milch und Rahm verarbeitet werden müssen. Auch an Sonn- und Feiertagen steht der Kreislauf von der Annahme zur Ausgabe nicht still. Durch die enge Verbindung zu den bäuerlichen Genossenschaften ist die Milchversorgung Pforzheim gleichzeitig ein Bindeglied zwischen Stadt und Land. Denn nur durch eine genossenschaftliche Zusammenarbeit zwischen Milcherzeuger und Molkerei können diese hochwertigen und hygienisch einwandfreien Molkereiprodukte geschaffen werden, wie sie heute jede Hausfrau als selbstverständlich hinnimmt.

## Die Geschichte der Milchversorgung

Die Erbauung der Milchversorgung Pforzheim GmbH. im Jahre 1931 fand bei der Bevölkerung des Stadt- und Landkreises reges Interesse. Es wurde schon damals erkannt, daß eine derartige, modern und vorbildlich eingerichtete Anlage notwendig war, um die ständig wachsende Zahl der Pforzheimer Einwohner mit hochwertigen Molkereierzeugnissen zu versorgen. Vor allem die Landwirtschaft des Bezirks Pforzheim war bemüht, in Verbindung mit den damals württembergischen Lieferanten des Enz- und Nagoldtals in Pforzheim einen Molkereibetrieb zu errichten. Damit ergab sich die Notwendigkeit, die Trinkmilchablieferung in den Gemeinden des Einzugsgebiets zu organisieren und auszubauen, um den Verbrauchern eine reibungslose Versorgung zu gewährleisten und den Erzeugern einen angemessenen Preis zu sichern. In den darauffolgenden Jahren wurde dieses Ziel weitgehend erreicht. Beim Angriff auf Pforzheim im Februar 1945 wurden neben den Verwaltungsräu-

men der Milchversorgung die Garage mit sämtlichen darin abgestellten Fahrzeugen sowie das Laboratorium total zerstört und im Hauptbetrieb ein Teil der Maschinenanlagen schwer beschädigt. Der Wiederaufbau und der Ausgleich der erlittenen Verluste stellte die Direktion und die Belegschaft der Milchversorgung vor große Aufgaben. Trotzdem konnte die nun bedeutend erschwerte Aufgabe fortgeführt und damit in starkem Maße die Versorgung der Bevölkerung mit Molkereiprodukten gesichert werden. Im Laufe der Zeit wurden die Anlagen der Milchversorgung ersetzt und ergänzt, so daß heute der gesamte Betrieb den modernsten Anforderungen voll genügt. (Bei denjenigen Milchsammelstellen, die heute noch keine Pasteurisierungsanlage haben, wird eine derartige Anlage eingerichtet werden). Während der ganzen Be- und Verarbeitung der Milch kommen weder diese noch die Endprodukte mit Menschenhand in Berührung. Durch die vorbildliche Betriebsorganisation und die modernen, teils mit Fließbändern arbeitenden Maschinen wird höchste Gewähr für Sauberkeit, Hygiene und letzten Endes auch Schmackhaftigkeit der Molkereiprodukte geboten.

(Die beiden Aufnahmen stellte uns die Milchversorgung Pforzheim zur Verfügung.)



## Warum Milch und Milchprodukte aus der Molkerei?

Die durch die Molkerei gelieferte Milch ist:

1. gereinigt, daher hygienisch
2. hocherhitzt, daher gesund
3. tiefgekühlt, daher haltbar

### Molkereimilch

kann ungekocht verwendet werden. Sämtl. Molkereiprodukte werden aus hoherhitzter Milch hergestellt. Die gesunde Molkereimilch kommt über die Milch-Spezialgeschäfte zum Verkauf.



Milchversorgung Pforzheim G. m. b. H.

am billigsten zu produzieren und geeignete Maschinen einzusetzen. Durch die Verwendung von Maschinen zum Pflanzen, Düngen, Spritzen und beim Ernten könne billiger erzeugt werden.

Der ungewöhnlich lehrreiche Vortrag fand lebhaften Beifall bei der Versammlung. In seinem Dank an den Redner bat der Vorsitzende, doch die vielen Anregungen und Aufklärungen auch in die Praxis umzusetzen, den Worten Taten folgen lassen. - Bürgermeister Lorenz, Gräfenhausen, dankte noch für die Abhaltung der Versammlung in Gräfenhausen und gab der Hoffnung Ausdruck, daß der Obstbau in Gräfenhausen einen neuen Auftrieb erhalten möge. Abschließend wurden die ausgestellten Kirschen und Erdbeeren an die Versammlungsteilnehmer ausgegeben. Die Ausstellungsergebnisse fanden besonders bei den nicht im Erzeugergebiet Wohnenden reißenden Absatz.

Imkerei im Juli

Das Ziel des Imkers in den Sommermonaten ist auf eine höchstmögliche Honigernte gerichtet.

Nur brutfreie und gedeckelte Waben dürfen geschleudert werden. Nach dem Schleudern soll der Honig in einem sonnigen und luftigen Raum aufgestellt werden, damit er alle Wachsteilchen, die noch durch das Honigsieb in den Kübel gelangt sind, aufwirft. Nach einigen Tagen entfernen wir alles, was oben herum schwimmt und unterziehen den so geklärten Honig einer intensiven Behandlung, indem wir ihn einige Wochen lang alle 3 bis 4 Tage mit einem Stab tüchtig umrühren. Dadurch erreichen wir, daß der Honig, der kurz vor dem Schleudern noch eingetragene wurde, nachreift.

Ende Juli geht in den meisten Gegenden die Honigernte ihrem Abschluß entgegen, es sei denn, der Imker steht mit seinen Bienen in einem ausgesprochenen Spättracht-Gebiet, oder er wandert noch in die Heide. Dazu kommen aber nur sehr starke Völker in Frage. Honig, der beim Abnehmen der Honigräume nicht gedeckelt werden konnte, kann ohne Bedenken geschleudert werden, wenn von den Waben bei waagerechter Haltung und bei einem Schlag kein Honig mehr heraustropft. Gut gepflegter Honig, abgefüllt im Einheitsglas, ist des Imkers bestes Werbemittel.

Alle Völker sind zu überprüfen, ob sie eine legekraftige Königin besitzen. Alte Mütter sind durch junge Königinnen auszutauschen, die im folgenden Monat stark in Eiablage gehen können, damit die Völker mit viel Jungbienen in den Winter kommen.

Fussgängerverkehr auf Landstrassen

Das Arbeitsministerium Baden-Württemberg teilt mit: Nach der Strassenverkehrsordnung haben Fußgänger die vorhandenen Gehwege zu benutzen. Fehlen solche Gehwege, so kann die Fahrbahn benützt werden, wobei die Benützung der rechten oder linken Fahrbahnseite freigestellt ist. Nach Feststellungen der Gewerbeaufsichtsämter ist nachgewiesen, daß es zur Verhütung von Unfällen beitragen würde, wenn Fußgänger (nicht nur bei Dunkelheit) auf der Landstrasse die linke Strassenseite benutzen, da der entgegenkommende Verkehr auf diese Weise gut beobachtet und der Gefährdung u. U. rechtzeitig ausgewichen werden kann.

Da eine Aenderung der Strassenverkehrsordnung bei den Verkehrsteilnehmern Unklarheiten ergeben würde und eine Ueberwachung dieser Vorschrift kaum durchzuführen wäre, kann nur durch intensive Aufklärung der Verkehrsteilnehmer auf die Zweckmässigkeit eines solchen Vorhabens hingewiesen werden. Das Arbeitsministerium hat deshalb die Gewerbeaufsichtsämter angewiesen, in Aufklärungsvorträgen zur Unfallverhütung vor Betriebsräten und Belegschaften verstärkt auf das unfallsichere Verhalten der Fußgänger auf Landstrassen im Interesse ihrer eigenen Sicherheit hinzuwirken.

Offene Arbeitsstellen

beim Arbeitsamt in Nagold (N), Calw (C) Neuenbürg (Ne), Wildbad (W)

- Männlich: Konstrukteur u. Techniker f. Hochfrequenz (C), Kaufmann f. leit. Stellung mit TH. (C) Straßenbahnschaffner nach Stuttgart (N, C, Ne, W), Meister für Papierfabrik (C), jung. Eisenhändler (N), Heizungsmeister (Ne), Flaschner u. Installateur (Ne, N), Spitzendreher (N, C), Helzungsingenieur oder Techniker (C), Technischer Zeichner (C), Verlagsleiter (C, N), Galvaniseur (C), Kfz. Mechaniker (N), Bauschlosser (Ne, C), landw. Arbeiter (N, Ne, C), Steinbrucharbeiter (N), Automatenstricker (C), Stahlgraveure (C), Gerber (N), Maurer (N, Ne, C), Plattenleger (C), Schmiede (Ne, C), Schneider (C), Rundfunkmechaniker (C),

Chef de rang (W), Kellner (W), Zimmerer (C, Ne), Gipser (N), Müller (N), Maler (N, Ne, C), Schreiner (Ne, C), Buchdrucker (N), Fuhrmann (C), Bäcker (C, W), Verchromer (W), Gärtner (N), Polsterer u. Tapezierer (C), Polsterer u. Sattler (W), Jungkoch (C, N, W), Herrenfriseur (C), Küchenchefs (W).

Weiblich: Stenotypistinnen (C, N, W), med. techn. Assistentin für Labor u. Röntgen (C), Wirtschafterin (N), Krankenschwestern (W), Friseurin (N), Küchenmädchen (W, C, Ne), Zimmermädchen (C, N, W) Hausgehilfinnen (N, W, Ne, C), Serviererinnen (W, Ne, C), Büfetteusen (C, W), jung. Lebensmittelverkäuferin (C), jung. Hilfsarbeiterinnen (Ne), Kaltmamsell (W), Köchinnen und Beiköchinnen (W, C).

Pforzheimer Obst- u. Gemüsemarkt in der Woche vom 15. 6. bis 21. 6. 1953

Gemüse: Blumenkohl 40-65, Blumenkohl Stück 25-90, Bohnen 60-65, Erbsen 35-50, Gurken 70-110, Kopfsalat St. 10-20, Gelbe Rüben 15-40, Gelbe Rüben Bd. 15-25, Kohlrabi St. 10-20, Kartoffel neu 30-40, Kartoffel alt -12, Knoblauch St. 5-30, Meerrettich St. 10-100, Rettiche Bd. 15-30, Rettiche Stück 5-30, Rhabarber 20-25, Rotkraut 30 bis 40, Rote Rüben Bd. 20-30, Spargel I. Sorte 200, III. Sorte -90, Tomaten 170-180, Wirsing 18-25, Weißkraut 18-25, Zwiebel 50-60, Zwiebel Bd. 20-25, Pilze -150.

Filmvorschau

Hans Heinz Evers' berühmter Roman „Alraune“, die Geschichte eines künstlich gezeugten Menschen, eines geheimnisvollen, von dunklen Kräften beherrschten Wesens, schon einmal mit Brigitte Helm in der Hauptrolle mit größtem Erfolg verfilmt, wurde jetzt aufs neue - diesmal mit Hildegard Knef als „Alraune“ - filmisch gestaltet. Nach der großartigen Darstellung durch die Helm war es für Hildegard Knef schwer, einer anderen Verkörperung dieser beherrschenden Rolle gerecht zu werden. Es gelingt ihr aber ein sehr geschlossenes Bild der „Alraune“ das vor allem durch die leisen Ausbrüche echter Sehnsucht nach Glück und Reinheit ergreift. Erich v. Stroheim ist ein Ten Brinken, der Mann der „Alraune“ ins Leben rief, wie es „Im Buche steht“. - Im französisch-deutschen Gemeinschaftsfilmbild „Blaubart“ ist Hans Albers der gewalttätige Ritter, der seine Frauen umbringt, sobald sie ihm nicht mehr behagen, bis er in der letzten und jüngsten - von der zierlichen Französin Cécile Aubry keck und frisch gespielt - seinen „Herrn und Meister“ findet. - Der amerikanische Film „Ein Platz an der Sonne“, nach Theodors Dreisers berühmten Roman „Eine amerikanische Tragödie“ gedreht, schildert in ergreifender Form die Geschichte dreier junger, liebender Menschen, die die Herrschaft über ihre Gefühle verloren haben. Elizabeth Taylor, Shelley Winters und Montgomery Clift sind die drei, die in liebendem Verlangen alles riskieren.

Fußball-Bezirkstag 1953

Der diesjährige ordentliche Bezirkstag des Bezirkes „Enz-Nagold“ im Württ. Fußball-Verband findet am kommenden Sonntag, den 28. Juni 1953, vormittags 8.30 Uhr im Saalbau Weiß in Calw, Badstr., statt.

Jeder Sportverein des Bezirkes mit einer Fußballabteilung sollte mit mindestens einem stimmberechtigten Vertreter an dieser wichtigen Tagung teilnehmen.

Südd. Rundfunk

Mittelw. Mühhlacker 522 m 100 kw 575 kHz Kurzw. Mühhlacker 49,75 m 20 kW 6030 kHz Ständige Sendungen

- 4.55 Sendebeginn - 5.00 Frühmusik (I) - 5.20 Marktundschau - 5.30, 6.00, 7.00, 7.55, 9.00 12.30, 18.30, 19.30, 22.00, und 24.00 Nachrichten - 6.05 Das Geistliche Wort - 6.10 Frühmusik (II) - 6.30 Morgengymnastik (nur Mittwoch und Samstag) - 6.40 Südwestdeutsche Heimatpost - 7.05 Das geistliche Wort - 7.15 Werbefunk - 8.00 Frauenfunk - 8.10 Wasserstands-meldungen - 8.15 Melodien am Morgen - 9.05 Unterhaltungsmusik - 10.00 Suchdienst - 10.15 Schulfunk - 10.45 Krankenvsiste - 11.00 Sende-pause - 11.45 Landfunk od. Kultur-schau Mo - 12.00 Musik am Mittag - 12.45 Echo aus Baden - 12.55 Programm-vor-schau - 13.00 Werbefunk - 14.00 Sende-pause - 15.00 Schulfunk - 15.45 Aus der Wirtschaft - 16.00 Zur Unterhaltung - 17.40 Südwest-deutsche Heimatpost - 18.45 Die aktuelle Viertelstunde aus Amerika - 19.00 Musik am Abend - 19.25 Programm-vor-schau - 19.45 Von Tag zu Tag

Sonntag, 28. Juni 1953

8.30 Aus der Welt des Glaubens -

- 8.45 Evang. Morgenfeier - 9.15 Geistliche Musik - 9.45 Zauber der Ferne - 10.30 Unterhaltungskonzert - 11.00 „Hört die Entwicklung mit dem Menschen auf?“ - 11.20 Das Berliner Bläser-Quintett - 11.45 Aus der Residenz des Rechts - 13.00 Schöne Stimmen - 13.30 „So send mer Leut“ - 14.10 Chorgesang - 15.00 Ein vergnügter Nachmittag - 17.00 „Der Käfig“ - ein Hörspiel - 17.40 Gäste aus Berlin - 18.30 Der Sport am Sonntag - 19.40 Die Woche in Bonn - 20.05 Konzert des Rundfunk-Sinfonieorchesters - 21.45 Sport aus Nah und Fern - 22.10 Literarischer Kommentar - 22.15 Von Melodie zu Melodie - 23.00 Und nun wird getanzt - 0.05 Manhattan-Serenade.

Montag, 29. Juni 1953

- 11.00 Katholische Morgenteiler - 15.30 Kinderfunk - 16.45 Bücher für den Reise-koffer - 17.00 Konzertstunde - 18.00 Beliebte Schlagersänger - 18.35 Knigge für Auslandsreisende - 20.05 Musik für jedermann - 21.15 Zeichen der Zeit - 22.10 Militärpolitischer Kommentar - 22.20 Gestaltwerden der Oper im 20. Jahr-hundert - 23.00 Spanisches Feuer.

Dienstag, 30. Juni 1953

- 10.45 Will Glühé und sein Orchester - 11.00 Sprechstunde - 11.20 Junge Hol-ländische Künstler in Deutschland - 13.45 Turniergeist in der Todeszange - 15.30 Walter Dürr am Klavier - 16.50 Die

- Geschichte des Schleiens - 17.05 Zum Fünfuhr-tee - 18.00 Klänge der Heimat - 18.30 Kurznachrichten, anschließend III. „Der arbeitsbehinderte Mensch“ - 20.05 Opernkonzert - 21.00 Bücher, die uns angehen - 21.15 Das Rundfunk-Unterhaltungs-orchester - 22.15 Die Baranovas (Mundharmonika) - 22.30 Bestand und Wechsel in der Demokratie - 23.00 Melodien zum träumen - 0.05 Unterhaltungs-musik.

Mittwoch, 1. Juli 1953

- 11.05 Kleines Konzert - 14.00 Wenn das kleine Volk Geburtstag hat - 14.15 Musikalisches Intermezzo - 14.30 „Groß-Jukka, der Wolkenriese“ - 15.30 Hans Günther Bunz am Klavier - 16.30 Ernst Schnabel - 16.15 Unterhaltsame Weisen 17.00 „Die Innere Mission im sozialen Wohlfahrtsstaat“ - 17.15 Vergessene schwäbische Musik - 18.00 Erwin Lehn und sein Südfunk-Tanzorchester - 20.05 Französische Unterhaltungsmusik - 20.30 Schauspiel im Rundfunk „Die Narbe“ - 21.35 Franz Schubert - 22.10 Wir denken an Mittel- und Ostdeutschland - 22.40 Tanzmusik - 23.00 Das Lesezeichen - 23.15 Peter Tschalkowsky - 0.05 Unter-haltungsmusik.

Donnerstag, 2. Juli 1953

- 10.45 Gartenfunk, Juliarbeiten im Obstgarten - 11.00 Orchestermusik - 15.30 Julius Bassler am Klavier - 16.45 Badi-

sche Publizisten - 17.00 Unterhaltungsmusik - 18.00 Das Rundfunk-Unterhaltungs-orchester - 20.05 „Viel Glück, wir machen alle mit!“ - 21.00 Filmprisma - 21.35 Günter Bialas: „Indianische Kan-tate“ - 22.15 Die drei Travellers - 22.30 Der Neorealismus in der italienischen Kunst - 23.15 Unterhaltungsmusik - 0.10 Unterhaltungsmusik (Rias Berlin).

Freitag, 3. Juli 1953

- 11.00 Kleines Konzert - 15.30 Kinder-funk - 16.45 Wir sprechen über neue Bücher - 17.00 Fünf-Uhr-tee bei Erwin Lehn - 18.00 Kirchliche Sendung in pol-nischer Sprache - 18.15 Blasmusik - 18.35 Aktueller Jugendfunk - 20.05 Orchester-konzert - 22.15 Das Unterhaltungsor-chester des NWDR Berlin - 23.00 Louis Armstrong.

Samstag, 4. Juli 1953

- 10.45 Barnabas von Gezy mit seinem Orchester - 11.00 Dichter am Mikrophon - 11.15 Kleines Konzert - 14.00 Quer durch den Sport - 14.15 Der Zeitfunk am Samstagnachmittag - 15.00 Fröhliches Schaum-schlagen - 15.40 Südafrikanischer Bilderbogen - 17.10 „Viel Glück, wir machen alle mit!“ - 18.00 Mieczyslaw Horszowsky und Pablo Casals spielen - 18.30 Mensch und Arbeit - 19.00 Worte zum Sonntag, anschließend läuten die Glocken der Kath. Kirche in Neufra (Kr. Sigmaringen) - 20.05 „Ab 8 wird gelacht!“ - 22.15 Musik vom Broadway - 22.45 Ein Tanzabend - 0.05 Das Nacht-konzert.

Pianos, Harmoniums gebr. Instrumente in allen Preislagen. Verlangen Sie Angebot. Lipp & Sohn, Stuttgart Schiller-Strasse 6 Filiale Calw, Badstrasse 12

Inseriert im Amtsblatt!

Fraser DAMENHÜTE Stuttgart Marienstr. 36

Zweigummi-Hüfthalter für jede Figur KATHE Schmitz KORBSETZSPEZIALISTIN Bahnhofstr. CALW Telefon 762

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gottesdienste in Calw

Samstag, 27. Juni 1953
20.00 Geistliche Abendmusik der Kirchenmusikschule Eblingen in der Stadtkirche.
4. Sonntag nach dem Dreieinigkeitsfest, 28. Juni 1953
- Opfer für die Bergkirche -
Turmlied: Lobet den Herren alle, die ihn ehren . . . Gsb. 53
8.00 Frühgottesdienst (Gepüß) - 9.30 Hauptgottesdienst (Esche) - 9.30 Gottesdienst im Krankenhaus (Gepüß) - 10.45 Kindergottesdienst. - 11.00 Christenlehre (Töchter).
Mittwoch, 1. Juli 1953: 7.15 Schüलगottesdienst - 20.00 Helferinnenabend - 20.15 Männerkreis.
Donnerstag, 2. Juli 1953: 14.30 Gustav-Adolf-Frauenkreis - 20.00 Bibelstunde.

Evang. Kirchengemeinde Nagold

Sonntag, 28. Juni 1953
- Opfer für Vereinsgarten des CVJM Nagold -
9.30 Hauptgottesdienst (Jugendwart Wezel) - 10.50 Kindergottesdienst - 14.30 Jubiläumsfeier des CVJM im Vereinsgarten.
Mittwoch, 1. Juli 1953: 7.15 Schüलगottesdienst der Volksschule. - 7.45 Schüलगottesdienst der Oberschule. - 20.00 Bibelstunde (Vereinshaus).

Iselshausen

Sonntag, 28. Juni 1953
9.30 Hauptgottesdienst (W). - 10.30 Christenlehre. - 11.15 Kindergottesdienst.

Evang. Gottesdienste in Neuenbürg

4. Sonntag nach Trinitatis, 28. Juni 1953
8.30 Gottesdienst in Waldrennach (Seifert). - 8.30 Christenlehre (Söhne). - 9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche (Seifert). - 10.30 Jugendgottesdienst.
Mittwoch, 1. Juli 1953: 7.30 Frühandacht.
Donnerstag, 2. Juli 1953: 20.00 Bibelstunde im Gemeindehaus.

Katholische Gottesdienste (Stadtpfarrei Calw)

5. Sonntag n. Pf., 28. Juni 1953
7.30 Frühgottesdienst, anschließend Christenlehre. - 9.30 Hauptgottesdienst. - 10.45 Gottesdienst in Bad Liebenzell. - 18.30 Abendandacht.
NB! Sonntag, 28. Juni 1953: 19.00 Großkundgebung der Katholiken Stuttgarts und Umgebung auf dem Schloßhof in Stuttgart: „Der Bischof spricht“.
Montag, 29. Juni 1953
Fest d. Apostelfürsten Petrus u. Paulus (Kirchl. geb. Feiertag)
7.30 Frühgottesdienst. - 9.30 Hauptgottesdienst. - In

Bad Liebenzell kein Gottesdienst. - 11.00 Gottesdienst in Bad Teinach - 18.30 Abendandacht.
Werktags: Dienstag 6.00, Samstag 6.30 Gottesdienste in Hirsau. - Mittwoch 7.00 Schüलगottesdienst in Calw. - Donnerstag und Freitag je 6.00 Gottesdienste in Calw.

Wetterbericht

Prognose vom 27. 6. bis 3. 7. 1953
Aussichten: Im allgemeinen warm und freundlich. Bei leichter Neigung zu gewitterhaften Störungen vor allem im Küstengebiet und in den gebirgigen Gegenden ist im allgemeinen mit sonnigem, trockenem und warmem Wetter zu rechnen. Höchsttemperaturen in Südwestdeutschland um 25 Grad und darüber. Die Aussichten für einen schönen Hochsommer sind günstig.

Herausgeber: Kreisverband Calw. Verlag: Amtsblatt-Verlag Calw. Verlagsleiter Harry A. Ruby, Schriftleiterin Frau A. Röhr. Verwaltung Calw Bahnhofstraße 42, Telefon 245, Apparat 51.
Druck: Buchdruckerei Fritz Müller, Neuenbürg (Württ.) Bezugspreis monatlich DM 0,60 einschl. Trägerlohn. Bei Postzustellung 0,60 DM zuzüglich 0,09 DM Zustellgebühr. Nachdruck von Aufsätzen nur nach vorheriger Genehmigung der Schriftleitung; kurze auszugsweise Veröffentlichung nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Two decorative logos for 'Schmaufers LIKÖRE' and 'Schmaufers WEINBRAND'.

Damen-Herren-Bekleidung
kaufen Sie preiswert und günstig in Ihrem
Textilhaus STAHL
Altensteig
HAUS LORENZ LUZ jun.
Bahnhofstraße

Gardinen, Vorhangstoffe
und sämtl. Zubehör
in allen Farben und Preislagen
Fritz Großhans
Polstermöbel und Dekorationen
CALW, Altburger Str. 22

Büro-Maschinen
GEORG KÖBELE, Nagold
eigene Reparaturwerkstätte

Hanf- und Drahtseile
Gerüststricke, Aufzugs- u. Spanselle
für Bauhandwerk, Industrie, Land- und Forstwirtschaft
K. Kohler, Altensteig
Mech. Seilerei - Telefon 252

Für Ihre Augen
Bassmann
OPTIK
Pforzheim - Gegr. 1910
Leopoldstr.3 in der Passage
Brillenlieferant aller Kassen

Modisch richtungswisens und luftgesund
Rheinberger
SCHUHAUS
SCHAUB
CALW-ALTBURGERSTR.10

Kenner lassen sich im Fachgeschäft beraten
und beachten unsere neuen Auslagen
in den 12 Schaufenstern
Verlangen Sie unseren 16 seitigen neuen Katalog
Möbelhaus Gänssle
Pforzheim, bei der Auerbrücke

Vervielfältigungen schnell und billig
H. Mühberger, Calw

Volkstheater Calw
Fr.-So. „Alraune“ mit Hildegard Knef und Erich v. Stroheim. Jugendverbot!
Mo. und Di. „Blaubart“, ein köstlicher Farbfilm mit Hans Albers u. C. Aubry. Jugendverbot!
Mi. u. Do. „Ein Platz an der Sonne“ ein ergreifender Liebesfilm. Jugendfrei!

Zum guten Ton: Die gute Woldeckel
In reicher Auswahl, auch zu Geschenkzwecken, bei
BETTEN WEIK.
PFORZHEIM an der Auerbrücke
Telefon 2780

Fußgerechte Schuhe und prima Einlagen
verwendbar für jeden Schuh
SCHUHAUS NIETHAMMER
NAGOLD
Turmstraße 25

Weil QUALITÄT
Darum sind MÖBEL - VON UNS - SO beliebt!
Zahlungsvereinfachung
Landerer-MÖBEL
STUTT-GART-S
Hauptstätterstr. 32 A, Tel. 97 924

das angebot der woche
Hübsche Sommerkleider
in vielen aparten Dessins flotte Verarbeitung
nur 8.90
SPECKER
STUTT-GART-AM-MARKT

Gemeinde Ebhausen
Zu dem am Montag, den 29. Juni 1953, stattfindenden Krämer- Vieh- und Schweinemarkt
wird hiermit herzlich eingeladen.
Ebhausen, den 25. Juni 1953
Bürgermeisteramt